

FAAKER SEE AUTORFREI

Sonnenschein für Verkehrswende am Faaker See

Im Rahmen der österreichweiten Verkehrswende Aktionstage lud die Radlobby Kärnten am Freitag nach Drobollach, um ihre lokalen sowie auch die österreichweiten Forderungen kundzutun und eine Runde um den See zu drehen.

Der Wetterbericht lies für Freitag alle Möglichkeiten offen und so fanden sich nach Regenschauern gegen 13 Uhr besonders hartgesottene Radler:innen in Drobollach ein, die auch einen kleinen Guss nicht scheuten. Pünktlich zu Beginn der Kundgebung setzte ein leichtes Nieseln ein, das sich aber während der Reden wieder legte. Die Route bot unglaublich schöne Panoramen und auch kleine Naturwunder zu entdecken, die einem mit dem Auto wohl gar nicht so auffallen. Am Bauernmarkt-Gelände hatte sich die Teilnehmer:innen-Anzahl im Vergleich zum Anfang von ca. 15 auf 30 verdoppelt. Bei den einzelnen Stops am Weg wurden verschiedene Gefahrenstellen thematisiert und auf die Wichtigkeit von aktiver und sanfter Mobilität hingewiesen. Die Versammlung war getragen von einer kooperativen Einstellung zwischen allen Beteiligten und wurde auch von den Passant:innen durchaus positiv kommentiert. Ob der sehr kurzen Vorbereitungszeit war es sehr erfreulich, dass SR Gerald Dobernig als Vertreter der Stadt Villach sowie auch LRin Sara Schaar als Vertreterin des Landes Kärnten dabei sein konnten. Dies war die erste Aktion dieser Art am Faaker See, weitere werden folgen.

Impressionen

Julia Hueter zum Event: "Die Stimmung in der Bevölkerung entwickelt sich klar weg von Motorenlärm und Benzingeruch - ein sanfter Tourismus mit genug Platz und Sicherheit für aktive Mobilität wie Fahrrad und Roller ist der Wunsch, der sich immer weiter durchzieht"



Eröffnungsrede von Landesrätin Mag.a Sara Schar

